

BELCANTO 2010

GIUSEPPE VERDI „LA TRAVIATA“

1. Teil

1. Akt

Introduktion und Brindisi „libiamo“

Ileana Cotrubas, Placido Domingo, Carlos Kleiber,
Bayr. Staatsorchester, 1977

Walzer und Duett „un di felice“

Ileana Cotrubas, Placido Domingo, Carlos Kleiber

„un di felice“

Fritz Wunderlich, Teresa Stratas, Giuseppe Patane,
Bayr. Staatsorchester, 1965

„ah, forse lui“

Antonina Neshdanova, 1906

„follie, follie! sempre libera“ ,

Maria Callas, Dirig. Franco Ghione, Lissabon, 1958



1. Akt

Die junge Violetta Valery ist der strahlende Mittelpunkt der Gesellschaft. Auf einem Fest wird ihr der junge Alfredo Germont vorgestellt, der sie seit längerem heimlich verehrt. Die Gesellschaft begibt sich zum Tanz und Violetta bleibt aufgrund eines Schwächeanfalls zurück. Alfred nutzt die Gelegenheit und gesteht ihr seine Liebe. Seine Offenheit berührt Violetta und sie verabredet sich mit ihm für den kommenden Tag. Allein zurückgeblieben, fühlt sie sich hin und her gerissen zwischen ihrem glamourösen, aber im Grunde leeren Dasein und der Hoffnung, mit Alfredo ein neues Leben zu beginnen.

2. Akt 1. Bild

Violetta hat sich aus der Stadt und ihrem bisherigen Leben zurückgezogen und lebt mit Alfredo zusammen. Er erfährt durch Zufall, dass Violetta im Begriff ist, all ihren Besitz zu verkaufen, um ihr gemeinsames Leben zu finanzieren und bricht auf, um selbst das notwendige Geld zu beschaffen.

In seiner Abwesenheit erscheint Alfredos Vater Giorgio Germont. Er fordert Violetta auf, sich von Alfredo zu trennen, denn dessen als skandalös empfundene Verbindung zu ihr gefährde die Heirat seiner Tochter. Violetta weist ihn zunächst ab, lenkt jedoch aus Mitgefühl für die junge Braut schließlich ein, als Germont ihr vorhält, ihre Verbindung sei aufgrund ihres Vorlebens ohnehin zum Scheitern verurteilt. Sie sieht keinen anderen Weg, als ihr vorheriges Leben wieder aufzunehmen. Als Alfredo zurückkehrt und Violetta sich von ihm verabschiedet, ahnt er nicht, dass dies für immer sein soll. Kurz darauf erhält er ihren Abschiedsbrief. Germont erscheint und versucht vergeblich, seinen verzweifelten Sohn zur Rückkehr in die Heimat zu bewegen. Alfredo entdeckt eine Einladung zum Fest von Violettas Freundin Flora und stürzt davon.

2. Akt, 1. Bild

„de miei bollenti spiriti“

1. Fritz Wunderlich, 1965
2. Fernando de Luca, 1906
3. Giuseppe di Stefano, 1947

Szene Violetta / Germont und Violetta / Alfredo

Ileana Cotrubas, Placido Domingo,
Sherill Milnes, Carlos Kleiber

„di provenca il mar“

Mattia Battistini, 1911

BELCANTO 2010

GIUSEPPE VERDI „LA TRAVIATA“

2. Teil



2. Akt, 2. Bild

„avrem lieta di maschere la notte“

Maxine Stellman, Licia Albanese,
Dirigent Arturo Toscanini, NBC-Orchestra, 1946

„Alfredo, voi“

Licia Albanese, Jan Peerce, Arturo Toscanini

Finale des 2. Aktes, Szene Violetta / Germont / Alfredo

Ileana Cotrubas, Placido Domingo, Sherill Milnes,
Carlos Kleiber

2. Akt 2. Bild

Alfredo kommt auf Floras Fest und muss erkennen, dass Violetta zu ihrem früheren Liebhaber, dem Baron Douphol zurückgekehrt ist. Er gewinnt beim Kartenspiel und fordert den Baron heraus. Als er erneut gewinnt, kommt es zur Konfrontation mit dem Baron. Während die Gesellschaft zu Tisch ist, versucht Violetta vergeblich, Alfredo zum Verlassen des Festes zu bewegen, ohne ihm jedoch den wahren Grund für ihr Verhalten zu enthüllen. Vor Eifersucht rasend, ruft Alfredo die Gesellschaft als Zeugen herbei und benutzt das soeben gewonnene Geld, um Violetta für ihre gemeinsam verlebte Zeit in demütigender Weise öffentlich zu «bezahlen».



3. Akt

Todkrank und von allen verlassen, wartet Violetta auf Alfredo, der im Ausland lebt und von seinem Vater inzwischen über die wahren Hintergründe für ihr Verhalten unterrichtet worden ist. Als er bei ihr eintrifft, träumen beide ein letztes Mal den Traum ihrer Liebe. Dann verlassen sie die Kräfte. Violetta stirbt.

3. Akt

Ouvertüre zum 3. Akt

Arturo Toscanini

„addio del passato“

Luisa Tetrazzini, 1913

„parigi o cara“

Albanese, Peerce, Toscanini

„parigi o cara“

Mc. Cormack, Lucrezia Bori, 1914

Schluss der Oper,

Carlos Kleiber